

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



*Michael Schlepper
Bürgermeister
der Gemeinde
Schlangenbad*

für mich ist die Grundsatzentscheidung in Sachen Windkraftanlagen gefallen. Viele Gespräche, die ich mit Bürgern zu dem Thema geführt habe, aber auch das Kurierforum am 17.05.2010 im Bürgerhaus Bärstadt haben es nochmals sehr deutlich gemacht. Es gibt eine breite Ablehnung innerhalb der Bürgerschaft zur Erstellung von Windkraftanlagen auf Schlangenbader Gemarkung. Nur einzelne Befürworter sind erlebbar. Aber auch die bestreiten nicht, dass mit den geplanten 180 Meter hohen Windkraftanlagen das Landschaftsbild um Schlangenbad massiv beeinträchtigt wird. Naturschutzrechtliche Bedenken sind bisher noch gar nicht abgearbeitet. Ob die in Aussicht gestellten Einnahmen für die Gemeinde letztlich zum gewünschten Ergebnis „Verbesserung der Einnahmesituation der Gemeinde“ führen würden, ist offen. Nicht zu kalkulieren ist, wie sich der Bau von Windkraftanlagen auf die Grundstückspreise, den Zuzug von Neubürgern und damit auf die Einwohnerzahl auswirken wird. Aufgrund des demografischen Wandels sind wir darauf angewiesen, dass es weiterhin Zuzüge nach Schlangenbad gibt. Vor allem aus der breiten Ablehnung ziehe ich den Schluss, dass die Kommunalpolitiker und der Bürgermeister auf-

gefordert sind, Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet zu verhindern. Ich werde das Meine dazu beitragen, dass Windkraftanlagen in Schlangenbad nicht entstehen. Allen Beteiligten am Diskussionsprozess ist ein besonders herzliches Dankeschön dafür auszusprechen, dass sie sehr engagiert, aber vor allem außerordentlich sachlich die Thematik erörtert haben und damit keine Gräben zwischen den Bürgern insbesondere in Bärstadt aufgerissen wurden. Das ist angesichts eines solch brisanten Themas alles andere als selbstverständlich. Daher: Meine Hochachtung für diese reife demokratische Leistung!

Die Geduld und Langmut der Schlangenbader ist einmal mehr gefordert durch die Baumaßnahme „Erneuerung der Fahrbahn der Landesstraße zwischen Wambach und Bärstadt. Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, ist aufgrund der geringen Straßenbreite eine Vollsperrung erforderlich. Dies wird aufgrund der weiten Umwege aber auch durch die Nutzung der „Schleichwege“ manchen Ärger verursachen. Nehmen wir dies mit der gleichen staatsbürgerlichen Gelassenheit, wie bei der Diskussion um die Windkraftanlagen. Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanverkehr finden sie nochmals im Innenteil.

Ein Riesenproblem haben wir mit unserem Thermal Freibad, das von der Benjamin-Nissen - Quelle, der ergiebigsten Quelle in Schlangenbad gespeist wird. Leider haben wir dort einen Lehmeinbruch zu verzeichnen, was zu einer Trübung des Wassers führt und uns dazu gezwungen hat, das Thermal Freibad zu schließen. Wir arbeiten intensiv an

dem Problem und werden die Schließzeit so kurz wie möglich halten.

Der Festreigen in Schlangenbad nimmt kein Ende. Neben vielen kleineren Veranstaltungen gibt es wieder die mittlerweile etablierten Kräutertage und den Handwerkermarkt in der Wambacher Mühle.

Es gibt also auch immer wieder Grund und Gelegenheit, ordentlich zu feiern. Nutzen Sie die Gelegenheit, denn mit Humor und Freude ist das Leben gleich viel einfacher zu gestalten.

In diesem Sinne wünscht Ihnen einen sonnigen Juni

Ihr Bürgermeister
Michael Schlepper